

Achterbahnfahrt im Schwimmbecken

Beigesteuert von Thomas Hög
Montag, 19. November 2018

Eine wahre Achterbahnfahrt der Gefühle erlebte die SG SSF Marl-Hüls bei den diesjährigen sogenannten DMS-J im benachbarten Gladbeck. Bei diesem Wettkampf steht im Gegensatz zum sonst eher auf den einzelnen Athleten ausgerichteten Schwimmsport die Mannschaft als solche im Fokus, müssen doch in verschiedenen Jahrgangsklassen Staffeln über alle vier Schwimmlagen (Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul) sowie eine Lagenstaffel absolviert werden.

Doch gerade dieser Austragungsmodus stellt auch eine besondere Herausforderung dar, darf jede Mannschaft maximal einmal disqualifiziert werden (zum Beispiel durch Frühstarts beim Schwimmerwechsel). Lehrgeld zahlten hier die beiden jüngsten SG-Teams – für die Aktiven sicherlich eine schwierige Lektion.

Bei den mitgereisten Trainerinnen und Trainern jedoch mehr oder weniger Normalität bei dieser Veranstaltung, zumal es auch vielen anderen angetretenen Vereinen ähnlich erging. Aus Fehlern lernt man, so das Fazit am Ende der zwei Wettkampftage. Bei den erfahreneren Athleten aus der Wettkampfmannschaft standen indes die Starts in der offenen Wertung an. In dieser können alle Wasserratten der Jahrgänge 2008 und älter starten, bei den SG-Männern sprangen hier Athleten der Jahrgänge 1999-2002, bei den SG-Damen von 2001-2003 ins Schwimmbecken. Während das weibliche Team noch an den beiden Wettkampftagen mit krankheitsbedingten Ausfällen zu kämpfen hatte und die Startreihenfolge in mehreren Staffeln noch kurzfristig geändert werden musste, wussten sich die Herren von Beginn an auf dem Podest zu behaupten. In der Endabrechnung, in welcher alle erschwommen Zeiten addiert werden und die schnellste Mannschaft die Goldmedaille erhält, wussten sich die beiden arrivierten Teams gut zu platzieren. Bei den Damen stand am Ende ein guter, leider aber auch undankbarer, vierter Platz zu Buche. Die SG-Herren, nach Ablauf des ersten Wettkampftages noch knapp auf dem zweiten Platz liegend, konnten dann mit der 4x100m Schmetterlingsstaffel ihre Konkurrenz überflügeln und erreichten den ersehnten ersten Platz mit einem doch deutlichen Vorsprung von 13 Sekunden.